



Bureau Veritas Brandschutz Services GmbH
FLZ, Cargo City Süd, Gebäude 558a
60549 Flughafen Frankfurt/Main

Tel.: +49 (0) 69 / 68 09 10-60 • Fax: +49 (0) 69 / 68 09 10-40
symposium@de.bureauveritas.com
www.brandschutz.bureauveritas.de

WP 106 Flyer BBS 1109 - 020 - 2 - D - deutsch

Parallel zur "Facility Management"
in der neuen Messehalle 11



Baurecht & Brandschutz Symposium 2010

10.-11. März 2010, Frankfurt am Main



BUREAU
VERITAS



Zum Thema

Das Baurecht & Brandschutz Symposium gilt mit über 1.000 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet seit mehr als einem Jahrzehnt als eines der anerkannten und größten Fachforen für den „Vorbeugenden Brandschutz“.

Das Symposium richtet sich an alle am Bau und Betrieb von Immobilien Beteiligten, wie Bauherren, Fachplaner, Architekten, Sachverständige, ausführende Firmen, Facility Manager sowie Feuerwehren, Bauaufsichtsbehörden und Brandschutzbeauftragte.

Zum 14. Baurecht & Brandschutz Symposium werden wieder hochkarätige Referenten aktuelle und künftige Entwicklungen im vorbeugenden Brandschutz vorstellen und diskutieren. Im Vordergrund stehen dabei die baurechtlichen Anforderungen einerseits und die Realisierung in der Praxis andererseits.

Das Symposium sowie die begleitende Fachausstellung präsentieren sich in diesem Jahr im modernen Ambiente der neuen Messehalle 11, in der parallel in der Ebene 11.0 die Messe Facility Management - FM (Details auf Seite 11) stattfindet. Dies ermöglicht Ihnen den Besuch beider Veranstaltungen und eröffnet somit vielfältige Synergien für Besucher und Aussteller.

Der erste Tag steht zunächst ganz im Zeichen der bauaufsichtlichen Schutzziele im Brandschutz. Das vor einem Jahr veröffentlichte Grundsatzpapier der Fachkommission Bauaufsicht soll an dieser Stelle aus den verschiedenen Blickwinkeln in einzelnen Statements und abschließend in einer Podiumsdiskussion beleuchtet werden.

Mit Fokus auf die parallel zum Symposium stattfindende Veranstaltung „FM“ liegt ein Themenschwerpunkt des Symposiums in den Schnittstellen zwischen Brandschutz und Facility Management. Neben rechtlichen Aspekten zu Verantwortung und Haftung des Gebäudebetreibers wird ein praktikables Werkzeug zur brandschutztechnischen Bestandsbeurteilung von Gebäuden und der Umgang mit wiederkehrenden Prüfungen aus Sicht des Betreibers vorgestellt. Ergänzt wird der erste Tag durch aktuelle Praxisthemen im vorbeugenden Brandschutz. So werden Sonderlösungen für Bestandsgebäude z.B. für historische Treppen und anlagentechnische Kompensationsmaßnahmen für bauliche Defizite erörtert. Hier werden für typische Praxisbeispiele individuelle Lösungskonzepte vorgestellt.

Der letzte Themenblock widmet sich einer besonderen Herausforderung, nämlich dem vorbeugenden Brandschutz in Photovoltaikanlagen. Erfahrungen aus Brandereignissen werden einer bauaufsichtlichen Einordnung dieser Anlagen und den neuesten Erkenntnissen für den vorbeugenden Brandschutz gegenüber gestellt. Abschließend werden Realbrandversuche an Photovoltaikanlagen präsentiert, die ebenfalls zu akzeptierten Lösungsansätzen führen können.

Am Ende des ersten Tages sind die Teilnehmer zum „Treffpunkt Brandschutz“ im Foyer der neuen Messehalle 11 eingeladen – ein lockerer Ausklang mit Gesprächen und Getränken.

Der zweite Tag wird sich zunächst der Qualität und Ausbildung im vorbeugenden Brandschutz widmen. Die bundesweite Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie bedeutet nicht nur für Sachverständige mehr Wettbewerb, sondern ist auch eine Chance in neuen Märkten tätig zu werden. Die Auswirkungen im föderalistisch geprägten deutschen Baurecht in Deutschland werfen hier viele zu diskutierende Aspekte auf. Aber auch die Qualität des vorbeugenden Brandschutzes bei den Feuerwehren sieht sich höheren Anforderungen gegenübergestellt; der „Sachverständige der Feuerwehren“ bietet hier einen interessanten Ansatz. Aber auch der betriebliche Brandschutz – häufig realisiert durch die Person des Brandschutzbeauftragten unterliegt einem ständigen Wandel - Fokus der Diskussion sind z.B. Brandgefährdungsbeurteilung und Einsatzzeitenberechnung. Dass es sich lohnt auch einmal andere Wege zu beschreiten, um zum Ziel zu kommen wird im Impulsvortrag „Lerntechniken und Lernen - Wissen Sie eigentlich was Ihr Gehirn von Ihnen denkt?“ eindrucksvoll demonstriert.

Der daran anschließende Schwerpunkt des zweiten Tages liegt auf den brandschutztechnischen Anforderungen in ausgewählten Sonderbauten. Neben Industriebauten – hier wird für 2010 eine Überarbeitung der Industriebau Richtlinie erwartet – stehen insbesondere aktuelle Erkenntnisse für bauliche und betriebliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes in Schulen unter Berücksichtigung der neuen MSchulbauR 2009 und Versammlungsstätten im Vordergrund. Ergänzt wird dieser Themenblock wieder durch Praxisthemen wie z.B. speziellen Lösungen im Trockenbau und die Auswirkungen der neuen DIN EN 12845 „ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen“ für Sonderbauten.

Die Begleitmesse – veranstaltet von der Mesago Messe Frankfurt GmbH – ist eine Fachausstellung zum vorbeugenden Brandschutz, die parallel zum Baurecht & Brandschutz Symposium stattfindet. Unternehmen der Branche stellen auf der Fachmesse ihre Produkte und Dienstleistungen vor (Details auf Seite 10).

Die Teilnahme am Baurecht & Brandschutz Symposium wird von verschiedenen Ingenieur- und Architektenkammern als Weiterbildung anerkannt und mit Fortbildungspunkten bewertet. Weitere Informationen dazu erhalten sie auf unserer Homepage unter www.brandschutz.bureauveritas.de.

Programm 10. MÄRZ 2010

Baurecht & Brandschutz Symposium

Moderation: Dr.-Ing. Ulrich Dietmann

08.00 Empfang und Registrierung/Besuch der Ausstellung

08.45 Begrüßung

Peter Mertel, Dr.-Ing. Ulrich Dietmann,
Geschäftsführer Bureau Veritas Brandschutz Services GmbH
Uwe Behm, Geschäftsführer Messe Frankfurt

Das Grundsatzpapier der Fachkommission Bauaufsicht - Schutzziele in der Diskussion

09.00 Standpunkt aus bauordnungsrechtlicher Sicht

Baudirektorin Gabriele Lichtenauer, Leiterin des Referates
Baurecht und Brandschutz im Ministerium der Finanzen,
Saarbrücken

Standpunkt aus Sicht eines Architekten und
Prüfsachverständigen

Prof. Heribert Jünemann, Hessische Architekten- und Stadt-
planerkammer, Vorsitzender des Prüfungsausschusses für
Prüfsachverständige Brandschutz

Standpunkt aus Sicht der Feuerwehr Frankfurt

Prof. Dipl.-Ing. Reinhard Ries, Direktor der Branddirektion
Frankfurt am Main

Standpunkt aus Sicht der Normung

Dipl.-Ing. Thomas Hegger, Obmann im Normenausschuss
DIN 18232, Detmold

Standpunkt aus Sicht von Wissenschaft und
Forschung

Dipl.-Ing. Dieter Brein, Leiter Forschungsstelle für Brand-
schutztechnik, Universität Karlsruhe

Podiumsdiskussion

10.30 Kaffeepause und Besuch der Ausstellung

11.00 Schutzziele und der werkvertraglich geschuldete
Erfolg des Planers - Inwiefern können abweichende
Schutzziele vereinbart werden?

Rechtsanwalt Dr. Till Fischer, Heidelberg - Eschelbronn
Selbständiger Rechtsanwalt, spezialisiert auf Brandschutzrecht

Facility Management trifft vorbeugenden Brandschutz

11.30 Brandschutztechnische Bewertung von
Bestandsgebäuden - ein neues Instrument nicht nur für
das Facility Management

Dipl.-Ing. Timo Weidner, Bureau Veritas Brandschutz
Services GmbH, Frankfurt

12.00 Schnittstelle Technisches Facility Management -
Prüfsachverständige für Sicherheitstechnische Anlagen

- Möglichkeiten zur kostengünstigen Erhaltung
bestehender Anlagen

- Umgang mit neuen technischen Regeln im Bestand
- Bewertungsspielraum des Prüfsachverständigen

Dipl.-Ing. Gunther Sohn, staatl. anerkannter Sachver-
ständiger für Feuerlösch- und Entrauchungsanlagen,
Geschäftsführer German Inspect GmbH, Köln

12.30 Mittagspause und Besuch der Ausstellung

14.00 Betreiberverantwortung im Facility Management von
Sonderbauten

- Veränderungen in der Rechtsgrundlage
- Betreiberpflichten und Rechtsfolgen

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Glauche, Leiter FM-Beratung und
-Begutachtung, Leiter des FM-Richtlinienwesens von
GEFMA e.V., Rödl & Partner GbR, Nürnberg

Praktische Brandschutzlösungen im Bestand

14.30 Brandschutztechnische Maßnahmen in historischen
Treppenträumen im Bestand

- Analyse und Bewertung typischer Objekte

- Individuelle Konzepte unter Beachtung des Denkmalschutzes
und der Wirtschaftlichkeit

Rolf König, Sachgebietsleiter Vorbeugende Gefahrenabwehr,
Kreis Groß-Gerau

15.00 Einsatz stationärer Brandbekämpfungsanlagen als an-
lagentechnische Kompensation im baulichen Brandschutz

- Stand der Technik und Lösungsansätze

- Praktische Beispiele

- Entwicklungsrichtungen

Dr. Ulf Schremmer, Direktor Produktentwicklung und
Marketing Tyco Safety Products, TOTAL WALTHER GmbH
Feuerschutz und Sicherheit, Köln

15.30 Kaffeepause und Besuch der Ausstellung

Aktuelle Aspekte des Vorbeugenden Brandschutzes

16.00 Brandereignisse in Photovoltaikanlagen - eine Betrachtung
für den vorbeugenden Brandschutz

- Bauordnungsrechtliche Einstufung von Photovoltaikanlagen

- Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz in
Regel- und Sonderbauten

Dipl.-Ing. Wolfgang Schulz, Ministerialrat, Hessisches
Ministerium des Innern und für Sport, Wiesbaden

16.30 Photovoltaikanlagen in großflächigen Dächern am
Beispiel von Polycarbonat-Photovoltaikmodulen

- Behördliche Vorgaben und Technische Möglichkeiten

- Durchführung von Realbrandversuchen

- Praxisanwendung in einer Fußball-Arena

Dr. Volker Benz, Global Project Manager Semi Finish Products
Bayer Material Science, Darmstadt

17.00 "Treffpunkt Brandschutz"
Ausklang mit Gesprächen und Getränken

Programm 11. MÄRZ 2010

Baurecht & Brandschutz Symposium

Moderation: Dr.-Ing. Ulrich Dietmann

08.00 **Empfang und Registrierung/Besuch der Ausstellung**

08.45 **Begrüßung**
Dr.-Ing. Ulrich Dietmann,
Geschäftsführer Bureau Veritas Brandschutz Services GmbH

Qualität und Ausbildung im vorbeugenden Brandschutz

09.00 **Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie bei der bauaufsichtlichen Prüfung von Brandschutznachweisen in Deutschland**

- Ziele und Anwendungsbereich der EU-Dienstleistungsrichtlinie (DLR)
 - Europäischer Binnenmarkt versus föderale Kleinstaaterei in Deutschland
 - Wozu 16 Landesbauordnungen zur Erreichung des Schutzzieles?
 - Anpassung der Bautechnischen Prüfungsverordnungen der Länder
 - Gleichwertigkeit von Prüfern aus EU-Ländern
 - Ausblick: Neue Konkurrenz, aber keine Einbahnstraße
- Dr.-Ing. Peter Wagner,** Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Bautechnisches Prüfamts, Bautechnik, Berlin

09.30 **Sachverständiger der Feuerwehren**

- Ein neuer Weg in der Ausbildung im vorbeugenden Brandschutz für die Brandschutzdienststellen in Hessen
- Dipl.-Ing. Klaus Hahn,** Brandrat, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Wiesbaden

10.00 **Ausbildung und Qualifikation der Brandschutzbeauftragten**

- Neuerungen der Richtlinie von vfdb und vbdd
 - Aufgaben des Brandschutzbeauftragten
 - Bemessung der Einsatzzeiten von Brandschutzbeauftragten
 - Aus- und Fortbildung von Brandschutzbeauftragten
- Stefan Landsperger,** Vorsitzender vbdd, Hamburg

10.30 **Kaffeepause und Besuch der Ausstellung**

Impulsvortrag

11.00 **Lerntechniken und Lernen "Wissen Sie eigentlich was Ihr Gehirn von Ihnen denkt?"**

- Praxistipps für die im Brandschutz Beteiligten wie z. B.**
- Architekten, Fachplaner
 - Behördenvertreter
 - Brandschutzsachverständige
- Prof. Dr.-Ing. Ulrich Weber,** Security and Safety Engineering, Furtwangen

Aktuelle Aspekte des Vorbeugenden Brandschutzes in Sonderbauten

11.30 **Industriebauten – Industriebau Richtlinie und DIN 18230 – Brandschutz im Industriebau**
- Stand der Weiterentwicklung und wichtige Änderungen
Dr. Markus Bauch, Werkfeuerwehr Infraserv, Frankfurt Höchst

12.00 **Schulbauten- Zukunft Vorbeugender Brandschutz in Schulen unter Berücksichtigung der neuen MSchulbauR 2009**
- Neue pädagogische Konzepte, Ganztagsbetreuung und die Auswirkung für den Vorbeugenden Brandschutz
Dipl.-Phys. Georg Spangardt, Berufsfeuerwehr Köln

12.30 **Mittagspause und Besuch der Ausstellung**

14.00 **Schulbauten – Panikprävention und Panikverhalten – organisatorische und bauliche Auswirkungen**
- Erforderliche Maßnahmen und Umsetzung in der Praxis
Dr. Roland Goertz, Leitender Branddirektor, Berufsfeuerwehr Karlsruhe

14.30 **Versammlungsstätten – Publikumsschutz auf Veranstaltungen – die deutsche Herangehensweise im internationalen Vergleich**
- MVStättV und korrespondierende Regelwerke
- Interdisziplinäre und internationale Ansätze
- Appell aus der Praxis an Wissenschaft und Politik
Ralf Zimme, ESPRIT Arena Düsseldorf, Leiter Veranstaltungstechnik, Member of the Strategyboard der Yourope Event Safety Group (YES)

15.00 **Versammlungsstätten – Risiko Großveranstaltungen Erste Ergebnisse des Forschungsprojektes EVA**
- Auswertung von Personenströmen bei Veranstaltungen
- Umsetzung in die Prävention in Theorie und Praxis
Dr. Rainer Könnecke, I.S.T. Integrierte Sicherheits- Technik GmbH, Frankfurt

15.30 **Kaffeepause und Besuch der Ausstellung**

16.00 **Trockenbauanwendungen in Sonderbauten in der Praxis**
- Anschluss von Trockenbaukonstruktionen an andere Bauteile
- Führung von Leitungsanlagen in und durch Trockenbauwände
- Besondere Anforderungen an den Trockenbau in Sonderbauten wie Krankenhäusern, Hochhäusern etc.
- Planungs- und Ausführungsdetails für tragende und aussteifende Konstruktionen
Dipl.-Ing. Peter Wachs, Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS), Dresden

16.30 **DIN EN 12845 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Automatische Sprinkleranlagen**
- Europäisch einheitliches Regelwerk für Planung, Installation und Instandhaltung
- Vergleiche zur CEA 4001
- Auswirkungen für verschiedene Sonderbauten
- Anschluss von Sprinkleranlagen an das Trinkwassernetz
Enrico Götsch, ö.b.u.v. Sachverständiger für Betriebs- und Löschwasser, Mitarbeit in div. Normausschüssen, Zwönitz

17.00 **Fazit und Schlusswort** **Dr.-Ing. Ulrich Dietmann**

Veranstaltungsort und Anmeldung

Messe Frankfurt Halle 11.1, 60327 Frankfurt

Veranstaltungstage

10.-11. März 2010: Baurecht & Brandschutz Symposium 2010

Anmeldung

Ihre Anmeldung zur Veranstaltung richten Sie bitte per Fax-Antwort, per Post oder über unser Anmeldeformular unter www.brandschutz.bureauveritas.de bis zum 24. Februar 2010 an:

Bureau Veritas Brandschutz Services GmbH
FLZ, Cargo City Süd, Gebäude 558a
60549 Flughafen Frankfurt/Main
Tel. +49 (0) 69 / 68 09 10 – 60
Fax +49 (0) 69 / 68 09 10 – 40
www.brandschutz.bureauveritas.de

Veranstaltungsgebühren

Tageskarte 10. März 2010: 165,- EUR (zzgl. MwSt)
Tageskarte 11. März 2010: 165,- EUR (zzgl. MwSt)
Dauerkarte 10.-11 März 2010: 250,- EUR (zzgl. MwSt)

Enthalten sind eine Tagungs-CD, Besuch der Fachausstellung, Besuch der parallel stattfindenden Messe Facility Management, Pausengetränke, Mittagsbuffet/-getränke sowie die Teilnahme am „Treffpunkt Brandschutz“.

Bei Anmeldungen, die nach dem Anmeldeschluss bei uns eingehen, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 €.

Zahlungsbedingungen

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn die Veranstaltungsgebühr nach Erhalt der Rechnung bis spätestens 03. März 2010 auf das untenstehende Konto überwiesen wurde.

Bitte geben Sie unbedingt die Rechnungsnummer an!

Bureau Veritas Brandschutz Services GmbH
ABN AMRO Bank N.V.
Kontonummer: 143 510 5001
Bankleitzahl: 502 304 00
IBAN: DE 715023040014351050 01
SWIFT-Code: ABNADEFF FRA



Anfahrts- und Parkmöglichkeiten

Anfahrt mit dem Auto

Bitte folgen Sie auf der Autobahn der Beschilderung Westkreuz Frankfurt und Messe, danach der Ausschilderung Stadtmitte. Kurz danach biegen Sie im Katharinenkreisel rechts in die Straße „Am Römerhof“ und danach links in die „Straße der Nationen“. Sie fahren durch das Tor West auf das Messegelände und fahren rechts an der Halle 11 vorbei auf den Parkplatz 12. Für Ihr Navigationsgerät verwenden Sie bitte „Tor West“ und die „Straße der Nationen“.

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Hauptbahnhof Frankfurt fahren die S-Bahn Linien S3, S4, S5 und S6 bis zu der Haltestelle „Frankfurt am Main Messe“ mitten auf dem Messegelände. Die Bahnen verkehren werktags zu den Hauptverkehrszeiten alle fünf und in den übrigen Zeiten alle acht Minuten. Die U-Bahnlinie U4 sowie die Straßenbahnlinien 16 und 17 fahren bis zu der Haltestelle „Festhalle/Messe“, welche sich vor dem Messeingang beim Messeturm befindet. Beim Messeingang „Ludwig-Erhard-Anlage“ wie auch an der S-Bahn-Haltestelle steht Ihnen ein Busshuttle zur Verfügung, der Sie in regelmäßigen Abständen zur Halle 11 bringt.

Übernachtungsmöglichkeiten

Insgesamt 5.000 Betten liegen in max. 15 Minuten Fußweg von der Messe entfernt. Der Hotelguide Rhein-Main gibt Ihnen Überblick über 200 Hotels von günstigen bis zu 5-Sterne Kategorien. Verschaffen Sie sich Überblick unter www.hotelguide-rheinmain.de. Bitte denken Sie daran, rechtzeitig Ihr Hotel zu buchen.

Stornierung

Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn (24. Februar) ist eine schriftliche Stornierung oder die Meldung eines Ersatzteilnehmers kostenlos möglich. Bei einer späteren Stornierung wird die Hälfte der Veranstaltungsgebühr erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig.



Begleitende Ausstellung zum Baurecht & Brandschutz Symposium

Am 10. und 11. März 2010 präsentieren sich parallel zum Baurecht & Brandschutz Symposium namhafte Unternehmen und Institutionen auf der begleitenden Ausstellung in Halle 11, Via Ebene.

Vorge stellt werden neue Produkte und Lösungen aus den Bereichen anlagentechnischer, baulicher und betrieblicher Brandschutz sowie Software, Ingenieurdienstleistungen oder Fachliteratur u.a..

Das Angebot richtet sich speziell an Architekten, Fachplaner, Bauherren, Brandschutzbeauftragte, Feuerwehren und Bauaufsichtsbehörden. Die Ausstellung – veranstaltet durch Mesago Messe Frankfurt - und Symposium befinden sich unter einem Dach, so dass der direkte Austausch zwischen Teilnehmern und den ausstellenden Unternehmen garantiert ist.

Auch die Besucher der parallel stattfindenden Facility Management 2010 haben kostenlosen Zugang zur Fachausstellung des Baurecht & Brandschutz Symposiums.

Weitere Informationen sowie die Konditionen für Aussteller finden Sie unter www.mesago.de/de/BSA/Fakten/index.htm oder direkt bei der durchführenden Mesago Messe Frankfurt GmbH, Ansprechpartnerin: Sabine Vetter, Tel. 0711-61946-30, sabine.vetter@mesago.com

Facility Management 2010 – Messe, Kongress, Karriere, Networking

Branchentrends, Produktneuheiten, individuelle Problemlösungen, Networking und Wissenstransfer – all das bietet die Facility Management vom 09.-11. März 2010.

In der Halle 11.0 in unmittelbarer Nähe zum Baurecht & Brandschutz Symposium präsentieren sich führende Komplettdienstleister, Unternehmen aus dem CAFM (Computer Aided Facility Management) Bereich, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Consultants sowie Anbieter einzelner Dienstleistungen und Produkte rund um das Thema Facility Management.

Zusätzlich erwartet die Besucher ein attraktives Rahmenprogramm: Das Fest der Möglichmacher, Vorträge auf dem Forum und Immobilientouren zu Frankfurter Objekten.

Auf dem parallel stattfindenden Facility Management Kongress 2010 berichten Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft über die neuesten Trends, FM-Lösungen und -Konzepte.

Für Teilnehmer des Baurecht & Brandschutz Symposiums sowie Aussteller der begleitenden Fachausstellung ist der Besuch der Facility Management Messe kostenlos.

Die aktuelle Ausstellerliste und weitere Informationen rund um Facility Management Messe und Kongress 2010 finden Sie online unter www.fm-messe.de.

